

*Nie habe Angst
solange du noch in dir selbst
den Weg der Wandlung gehen kannst.*

Albert Talhoff

Liebe Gemeinde

Die vergangenen Sommermonate bescherten uns eine der schwersten Trockenzeiten der letzten Jahrzehnte. Es fehlte an Wasser an allen Ecken und Enden. Felder und Wiesen, ja sogar ganze Flüsse trockneten aus; Pflanzen, Tiere und Menschen in Not. Die Hitze bescherte uns eine besondere Unruhe: Tagsüber in dunkle Räume gezwungen, suchten wir Schutz vor den aggressiven Sonnenstrahlen; nachts fanden wir wegen der Wärme und dem Lärm durch offene Fenster kaum Schlaf. In den frühen Morgenstunden wässerte, wer konnte, die Pflanzen im Garten, in ängstlicher Sorge um ihr Überleben.

In unseren letzten Mitteilungen zum Sommerprogramm waren die ersten Worte: «Wasser, du musst fließen, sonst wird ein Sumpf aus Dir!» Von wässrigen Sümpfen konnten wir in den letzten Monaten nur träumen. Aber es waren ja auch nicht äussere Sümpfe gemeint, sondern die Beobachtung, dass unser Leben beweglich wie Wasser sein möchte, damit wir innerlich fließen, Hindernisse überwinden und uns entwickeln mögen.

Im Bioanbau wurde diesen Sommer eine ermutigende Beobachtung gemacht: Salatsetzlinge, die in gesunder, nährstoffreicher Erde gepflanzt wurden – und welche man zu Beginn nicht überbewässert hat –, entwickelten aussergewöhnlich lange Wurzeln, bis zu einem Meter lang, um an den feuchten Grund zu kommen. Welch eine unvorhergesehene Überwindungskraft!

Nun neigt sich das Jahr dem Herbst zu und damit auch der Michaelizeit. In den stetigen Versuchen, unsere Ängste zu bewältigen, sowie im mutigen Ausstrecken unserer Wurzeln dürfen wir uns von dem uns besonders zugewandten Engel Michael begleiten lassen. Er ist dort, wo die Wandlung beginnt.

Mit lieben Grüßen,
auch im Namen meiner Kollegen,

Daniela Grieder

Mitteilungen zum Herbst-Programm

Zur Erinnerung: Elternforum

Immer mehr Eltern haben das Bedürfnis, ihren Kindern eine religiöse Begleitung zu schenken, was wir an der wachsenden Anzahl von Kindern in der Sonntagshandlung und an unseren Gemeindefesten erleben dürfen.

Mit diesem neuen Schuljahr möchten wir den Eltern ein Forum anbieten, in dem ausgewählte Themen betrachtet und bewegt werden. Dieses Forum findet **1 x im Monat** parallel zur **Religionsstunde** statt.

- **Religion als Quellkraft des Lebens** **So, 20. Sept.**
- **Familie heute – Autonomie und Schutz für alle** **So, 18. Okt.**
(mit Philipp Reubke, Co-Leiter Pädagogische Sektion, Goetheanum)
- **Rituale zuhause leben** **So, 15. Nov.**

Die vier christlichen Kardinaltugenden

Neben den drei göttlichen Tugenden (Glaube, Liebe und Hoffnung), welche wir Anfang des Jahres angeschaut haben, gibt es auch die vier Kardinaltugenden – Mut, Gerechtigkeit, Weisheit und Besonnenheit – welche wir diesen Herbst genauer betrachten möchten. Wie können wir uns diese Tugenden aneignen? Diese Frage wird uns beschäftigen.

Mut	Der Mut, für das Gute und den Glauben einzustehen, auch wenn es Widerstände gibt.	Sa, 3. Okt.
Gerechtigkeit	Jedem das zukommen zu lassen, was ihm zusteht, und für einen fairen Ausgleich zu sorgen.	Sa, 10. Okt.
Weisheit	Die Fähigkeit, in jeder Situation das Richtige zu erkennen und zu wählen.	Sa, 31. Okt.
Besonnenheit	Die Selbstbeherrschung und die richtige Balance im Umgang mit irdischen Gütern und Begierden.	Sa, 28. Nov.

Ringten um die Zukunft unserer Gemeinde Bern

Seit einigen Jahren steht unsere Gemeinde vor einem wachsenden Defizit. Ein Teil davon konnte durch Legate und die Vermietung der Villa gedeckt werden. Aber auch unsere Räumlichkeiten sind zu umfangreich für unsere Bedürfnisse. Diese Sorgen haben wir bei der diesjährigen Jahresversammlung wiederholt angesprochen.

Wir möchten nun der ganzen Gemeinde die Möglichkeit geben, mit uns in die Zukunft zu schauen, mitzugestalten und die Konsequenzen abzuwägen.

Der Vorstand wird seine Überlegungen darstellen in Bezug auf Massnahmen zu: Einnahmen, Ausgaben und Raumnutzung.

Sa, 24. Okt. – 11.00 Uhr

Michaeli-Fest für Familien und Gemeinde

Mit einem Puppenspiel ‚Kasperl befreit das Elfchen‘. Während die Kinder sich besonderen Mutproben stellen, gibt es für Eltern und Gemeinde danach ein Elternforum mit Philipp Reubke (Pädagogische Sektion, Goetheanum).

So, 18. Okt. – 11.00 Uhr

Untergang und Aufgang des Tempelritter-Impulses

Der Tempelritterorden, Träger eines tief christlichen Impulses, wurde angegriffen von den Widersachermächten. Die äussere Wirksamkeit des Ordens ging dadurch nicht nur unter, sondern die Individuen und auch die Gemeinschaft wurden vergiftet. Kann diese Vergiftung zum Heilmittel des heutigen Menschen werden? Darüber spricht Nadine Proença-Sieber, Priesterin aus Basel.

Sa, 7. Nov. – 11.00 Uhr